

## mikeska:plus:blendwerk: OPENING NIGHT :: ORPHEE

Text von Lothar Kittstein, nach Motiven der Filme von J. Cassavetes und J. Cocteau

20. / 22. / 23. / 25. / 26. / 27. / 29. November und 2. Dezember 2010,  
Theaterhaus Gessnerallee,

*mikeska:plus:blendwerk* dürften dem Zürcher Publikum bestens bekannt sein durch ihre unkonventionellen Formate. *Erinnert sei an «Ghosts::who's watching you», das die Zuschauer frei nach Paul Austers New-York-Trilogie auf eine Verfolgungsjagd durch den Kreis 4 schickte, oder an «MARIENBAD::coming soon», das subjektive Perspektive und kollektives Erlebnis im Theaterraum gekonnt zusammenführte. Auf das neue Projekt von Bernhard Mikeska und Dominic Huber darf man also gespannt sein!*



In ihrer neuen Produktion entführen *mikeska:plus:blendwerk* ihr Publikum in das Zwischenreich des Theaters, in eine Welt zwischen Schein und Sein. Immer wieder verschwinden Schauspieler für ihren Auftritt durch eine Tür auf die andere Seite: auf eine weitere Bühne. Aber was wird dort aufgeführt? Ein Autor arbeitet an einer Adaption von Cocteaus Film ORPHÉE, der den griechischen Mythos ins Frankreich der 50er Jahre versetzt hatte. Seine Freundin Eurydice spielt in der Aufführung mit. Ist sie Gena Rowlands in einer Adaption von Cassavetes OPENING NIGHT, in der die Hauptdarstellerin während der Proben in eine Identitätskrise gerät? Und wer ist die geheimnisvolle Unbekannte, von der sich der Autor magisch angezogen fühlt? Eine Frau verschwindet. Ein Bühnenunfall geschieht. Ist der Autor nur Akteur in seinem eigenen Stück? Spielt der Zuschauer selbst einen fiktiven Zuschauer? Vielleicht ergibt erst der doppelte Blick ein Ganzes – vielleicht führt er auch noch tiefer ins Labyrinth der Realitäten. Das Geschehen verwächst in Zeit und Raum zu einem Möbius-Band, das Bühne und Backstage, Diesseits und Jenseits ebenso rätselhaft wie unauflösbar miteinander verbindet.

**Mit** Mareike Sedl, Maria Spanring, Sascha Geršak, Wowo Habdank, Jesse Inman **Regie** Bernhard Mikeska **Raum** Dominic Huber (blendwerk) **Kostüme** Judith Steinmann **Dramaturgie** Andreas Regelsberger, Nikolai Steinhart **Sounddesign** Knut Jensen **Licht** Christa Wenger (blendwerk) **Video** Marie-Catherine Theiler **Regieassistentz** Nikolai Steinhart **Bühnenbildassistentz** Lisa Pfister **Hospitantz** Sophie Kreuzberg **Technische Leitung** Götz Dihlmann **Produktionsleitung** Lukas Piccolin **Produktion** *mikeska:plus:blendwerk* **Koproduktion** Theaterhaus Gessnerallee, Migros Kulturprozent, Kaserne Basel, HAU Berlin **Gefördert durch** Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Migros Zürich, Ernst Göhner Stiftung, Georges und Jenny Bloch Stiftung, Fonds Darstellende Künste e.V.

**Premiere:** 20. November 2010

**Weitere Vorstellungen:** 22. / 23. / 25. / 26. / 27. / 29. November und 2. Dezember 2010

**Anfangszeiten:** jeweils 19 und 20 Uhr

**Pressekontakt:**

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / gasser@gessnerallee.ch